

Lauberhornrennen und die Soldaten

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lauberhornrennen und die Soldaten

Am Jahresrapport der Gebirgs-Infanteriebrigade 12 hat Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in Landquart vor über 400 Offizieren und geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft zum Thema «Armee aus der Sicht der Aussenpolitik» referiert. Dabei unterstrich die Magistratin, die in dieser Funktion erstmals an einem Brigade-Rapport auftrat, die Bedeutung der Armee. Sie spielte eine wertvolle Rolle. Selber würde sie sich wünschen, dass sich die Armee international noch mehr für den Frieden engagiert. Sie betonte zudem, dass die militärische Landesverteidigung ein neutralitätsrechtliches Gebot sei. Und Brigadekommandant Fritz Lier wies auf das Dilemma hin, dass trotz den subsidiären Aufträgen die Grundbereitschaft der Verbände zu erstellen sei. Er gab einen Ausblick, wie die Planung der Entwicklung des Heeres mit Horizont 2011 aussehen könnte: «Weniger schwere und mehr leichte, auf die Raumsicherung ausgerichtete Mittel», lautete seine Konklusion.



Aber zurück zur Gegenwart: Im vergangenen Jahr leistete die Schweizer Armee 399 505 Diensttage in Einsätzen. Von diesen Diensttagen entfallen knapp drei Viertel auf die subsidiären Sicherungs-, Unterstützungs-, Friedensfördernde Einsätze und Katastrophenhilfe (siehe dazu auch unsere Beiträge ab Seite 7 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK). Allein vor den 75. Internationalen Lauberhornrennen

wendeten Angehörige der Armee Unterstützungseinsätze zum Pistenstampfen nahezu 19 000 Dienst- oder 2700 Manntage auf; für die Tour de Suisse 600 Tage, die Verbandsfeuerwehrtage Liechtenstein 140 Tage oder für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 180 Soldaten, 2520 Diensttage. Im Weiteren erhalten Sie einen Einblick in den Alltag eines Fouriers, der über die Weihnachtszeit im Einsatz stand. Dabei erfüllte das MP Bat I seinen Dienst mit dem Auftrag «AMBA CENTRO» in den Städten Zürich, Genf und Bern. Im Rahmen der Botschaftsbewachung wurden verschiedene Objekte überwacht (Exklusivbericht auf Seite 9 in dieser Ausgabe).

Vom 17. bis 31. Januar leisteten rund 5500 Armeeangehörige einen Assistenzdienst-Einsatz im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen rund um das World Economic Forum (WEF) 2005). Die Armee erbrachte vor allem in den Bereichen Sicherheit, Transport und Material subsidiär Leistungen zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Graubünden. Rund ein Drittel aller Logistikbetriebe waren dabei involviert. Etwa 570 Tonnen umfasste das abgegebene Material, das in 150 Bahnwagen und 20 LKWs in den Bergkanton angeliefert wurde. 315 Fahrzeuge, vom Lastwagen bis zur Sicherheitslimousine zum Transport von völkerrechtlich geschützten Personen, wurden der Kantonspolizei Graubünden zur Verfügung gestellt.

Alles gut und recht! Nach wie vor können und konnten zivile Grossanlässe, Veranstaltungen und Sicherungsaufgaben ohne die gewaltigen Leistungen und Infrastrukturen der Schweizer Armee glattweg vergessen werden. Dabei legen die eingesetzten Armeeangehörigen (vor allem hinter den Kulissen) absolut beachtenswerte Leistungen an den Tag. So wars auch an den Jubiläums-Lauberhornrennen im Berner Oberland. Während den Fernsehübertragungen waren vom Start bis zum Ziel neben zivilen Helfern ebenfalls Frauen und Männer in Uniform zu sehen. Quasi rund um die Uhr sind sie erfahrungsgemäss verfügbar. Kopfschütteln löste lediglich die Diskussion aus, als anscheinend Sponsoren beim Organisationskomitee intervenierten, ein schlichtes «Truppen-Transparent» auf der Strecke zu entfernen und anderweitig zu platzieren. Fingerspitzengefühl? Wohl kaum. Denn die im Einsatz stehenden AdA bekundeten damit nur ihren Stolz, dass gerade ihre Einheit zum Erfolg des Anlasses beitragen! Vielleicht war jedoch diese Aktion nicht für die Katze, sondern ein guter Hinweis für die militärischen Stellen, künftig auf «Image-Werbung in eigener Sache» pochen zu dürfen – wie es im zivilen Umfeld gang und gäbe ist...
Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Rapporte der Territorialregion 1 und 4	2
Wehrpolitische Volksabstimmungen seit 1945	3
Vorschau auf das Jahr 2005 Kommissariatsdienst	5
Weisungen	7
2004: 400 000 Diensttage in Einsätzen	7
Einsatz «AMBA CENTRO»	9
Beförderungen im Offizierskorps	12
WEF 2005: 570 Tonnen Material angeliefert	24

Zum Titelbild

AdAs können sich den Magen nicht mehr nur mit der guten alten Militärkäseschnitte vollschlagen. Auf den Tisch kommen künftig auch Pizza und Paella (ARMEE-LOGISTIK berichtete bereits ausführlich über das neue Kochbuch). Das Reglement 60.6 d Kochrezept kann auch bestellt werden (Preis 40 Franken) in Sprache deutsch (französisch und italienisch ab 2006) per Post: Bundesamt für Bauten und Logistik, CH-3003 Bern; Fax: 031 325 50 09; E-Mail: verkauf.militaer@bbl.admin.ch.

Impressum

Armee-Logistik ISSN 1423-7008
Nr. 2 / 78. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 8706 (WEMF Prov. Begl.H.III/2004)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementpreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Februar-Nummer: 10. Februar 2005



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)